

# Sitzungsvorlage

## SV-9-1255

Abteilung / Aktenzeichen

40 - Schule, Bildung und Kultur/

Datum

05.11.2018

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	15.11.2018
Kreisausschuss	05.12.2018
Kreistag	12.12.2018

Betreff **Einrichtung des Bildungsganges „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit) (Anlage D 17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit,, zum Schuljahr 2019/20 am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg des Kreises Coesfeld**

### Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung des Bildungsganges „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit) (Anlage D 17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit“ zum Schuljahr 2019/20 am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg des Kreises Coesfeld – Schulort Lüdinghausen – wird zugestimmt.

## **Begründung:**

### **I. Problem**

Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg sieht sich in der Rolle, die strukturellen Veränderungen und absehbaren fachlichen Bedarfe seiner regionalen Umgebung zu begleiten oder gar zu antizipieren. So liegen diesem Antrag drei maßgebliche Erkenntnisse zu Grunde:

- a) Der Fachkräftebedarf im Bereich des Gesundheitswesens wird weiterhin zunehmen. In diesem Zusammenhang werden auch qualifiziert Ausgebildete mit Hochschulreife gesucht werden.
- b) Im Kreis Coesfeld gibt es noch kein vergleichbares Angebot.
- c) Der Bildungsgang bietet eine sinnvolle Ergänzung der am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg bereits angebotenen Bildungsgänge mit dem Schwerpunkt Gesundheit in den Anlagen A – C (Medizinische Fachangestellte, Einjährige und Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit)
- d) Der bereits angebotene Bildungsgang Abitur/Erzieher\* in im Fachbereich Gesundheit und Soziales wird in den letzten Jahren in der Regel einzügig angeboten. Durch die inhaltliche Übereinstimmung der Richtlinien der meisten Fächer seit 2017 (s. Erlass v. 31.01.2017; ABI-NRW 03/17) könnten beide Bildungsgänge D3 und D17a in Bezug auf die Lehrer-Schüler-Relation wirtschaftlicher geführt werden.

### **II. Begründung**

Zu a) Fachkräftebedarf

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Attraktivität einer Region hängt wesentlich vom Fachkräfteangebot ab. Es ist davon auszugehen, dass der Wettbewerb die qualitativen Anforderungen weiterhin „vorantreibt“. Die aktuelle Diskussion um die Reform der Pflege spiegelt dies wieder. Somit müssen Berufskollegs sich an der Qualifizierung junger Erwachsener vorausschauend beteiligen. Der bereits entstandene Fachkräftemangel im Gesundheitswesen zeigt den Handlungsbedarf auf. Im Juni fanden sich unter 61 genannten Berufen auf der Fachkräfteengpassliste der Agentur für Arbeit 22 Berufe aus dem Gesundheitssektor. 16 der dort genannten Berufe bedürfen einer Eingangsvoraussetzung auf der europäischen Niveaustufe 3 oder 4 (Abitur). Der Bericht der Agentur des Kreises Coesfeld spricht von einem sich abzeichnenden Fachkräftemangel im Kreis Coesfeld.

Der gesellschaftliche Bedarf an Fachkräften im Gesundheitswesen wird neben den klassischen medizinischen Studiengängen und Ausbildungsberufen an dem erweiterten Spektrum an Studiengängen und Ausbildungsberufen in den Pflegewissenschaften und im Gesundheitswesen deutlich. In der Presse wird seit Jahren über einen sogenannten Pflegenotstand berichtet. Inzwischen werben Krankenhäuser im nahegelegenen Münster sogar Mitarbeiter aus dem Ausland an.

Der dreijährige Bildungsgang bietet die Hochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen im Berufsfeld Gesundheit an. Als Eingangsvoraussetzung verlangt der Bildungsgang D17a den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe.

Wir rechnen damit, dass ein größerer Teil der Schüler in eine Ausbildung streben wird, wie es bereits unseren bisherigen Erfahrungen mit den Abiturbildungsgängen entspricht. Eltern wie Schüler\*innen selbst versprechen sich aber vom Abitur nach wie vor größere Ausbildungs- und Berufschancen. Sie erhalten mit dem Abitur immer auch die sichere Option auf ein späteres Studium. Ohnehin ist der Einstieg in fast alle Gesundheitsberufe erst mit 18 Jahren möglich.

#### Zu b) Standort

Die Besonderheit der Lage im südlichen Münsterland und die vertretbare verkehrstechnische Anbindung des Berufskollegs in Lüdinghausen ist für viele Schüler\*innen unter anderem der Grund für die Entscheidung zur Anmeldung. Nur für Schüler\*innen aus dem Raum Ascheberg/Herbern/Capelle stellt sich das für alle Bildungsgänge bekannte Problem der Erreichbarkeit, die eventuell durch die neu angedachte Schnellbuslinie zwischen Ascheberg und Haltern gemildert werden könnte.

Traditionell besuchen auch die Schüler\*innen aus Selm und Bork (Kreis Unna) das Berufskolleg, die Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums sowohl in Lüdinghausen als auch in Dülmen haben immer auch einen kleinen Anteil an Schüler\*innen aus Haltern.

Die Bildungslandschaft des südlichen Münsterlandes wird durch die Errichtung des Bildungsganges Abitur im Bereich Gesundheit adressatengerecht und zukunftsfähig ergänzt. Die nächstgelegenen Schulen mit dem Angebot D 17a finden sich in Münster, Recklinghausen, Castrop-Rauxel und in Hamm.

In unmittelbarer Nachbarschaft des BKs in Lüdinghausen befindet sich zudem das St.-Marien-Hospital, einem der größten Arbeitgeber im südlichen Kreisgebiet, und angegliedert ein medizinisches Zentrum mit zahlreichen Angeboten aus dem Gesundheitsbereich sowie eine Altenpflegeeinrichtung. Mit diesen Einrichtungen bestehen bereits Kooperationen.

#### Zu c) Profilbildung am RvW

Der Bildungsgang für das berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Gesundheit ergänzt und erweitert das Unterrichtsangebot am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in besonderer Weise und würde es komplettieren. So bietet der neue Bildungsgang für Schüler\*innen der Bildungsgänge der Anlage C mit dem Abschluss der Fachhochschulreife die Möglichkeit, in die Jgst. 12 einzusteigen und das Abitur im Anschluss zu erwerben.

Insgesamt aber wird das Berufskolleg den in den letzten Jahren immer größer gewordenen Bereich der Gesundheit vervollständigen können. So bieten wir bereits die Einjährige und die Zweijährige Berufsfachschule (Anlage B und C) an; im Bereich der Anlage A bilden wir die Medizinischen Fachangestellten aus. Als einziges Berufskolleg im Kreis könnte das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg damit einen vollständig ausgebauten Bereich Gesundheit aufweisen.

Der dreijährige Bildungsgang bietet die Hochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen an. Durch den Erwerb spezifischen Fachwissens und entsprechender Kompetenzen im Bereich Gesundheit wird für die Schüler\*innen ein Fundament geschaffen, auf das sie mit einem anschließenden Studium oder mit einer hochqualifizierenden Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich aufbauen können. Durch die hohe Praxisorientierung werden die Schüler\*innen berufsfeldspezifisch vorbereitet.

So wird im berufsbezogenen Lernbereich das profilbildende Leistungskursfach Gesundheit unterrichtet. Biologie, Biochemie, Psychologie, Mathematik und Fremdsprachen ergänzen diesen Bereich. Diese Fächer bereiten gezielt auf ein entsprechendes Studium oder eine Berufsausbildung vor.

Berufsübergreifende Fächer sind Deutsch, Religionslehre, Sport und Gesellschaftslehre mit Geschichte. Im Differenzierungsbereich können die Schulen individuelle und regionale Schwerpunkte setzen. An unserer Schule haben sich in anderen Bildungsgängen die Bereiche Ernährungs- und Pflegepraxis fest etabliert.

#### Zu d) Sicherung der Klassenstärke und Ausstattung

Die enge Verzahnung der Fächer der Anlagen D17a und D3 sichert langfristig die Bildungsgänge am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg. Der Bildungsgang Abitur + Erzieher/in (D3) ist gesichert einzügig, häufig aber zweizügig. Im letzten Fall wird dann jeweils eine Klasse mit dem ersten Leistungskurs Deutsch und die andere mit dem ersten Leistungskurs Biologie gebildet.

Die oben beschriebene Profilbildung wird sich sicherlich auch umfassend und in positiver Weise auf die Anmeldezahlen der genannten Bildungsgänge auswirken. Die Bildungsgänge der Anlage D des Fachbereichs Gesundheit und Soziales ähneln sich im Angebot sehr stark. Die Fächer Biologie, Deutsch Englisch, Religionslehre, Gesellschaftslehre mit Geschichte und Mathematik sind von den Vorgaben her für beide Bildungsgänge identisch, so dass die Kursgrößen optimiert werden könnten.

## **II. Lösung**

Der Kreis Coesfeld und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg stimmen mit der Bezirksregierung Münster die erforderlichen Schritte und Maßnahmen zur Einrichtung des Bildungsganges „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit) (Anlage D 17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit“ am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg des Kreises Coesfeld – Schulort Lüdinghausen – ab.

## **III. Alternativen**

Im Kreis Coesfeld wird kein Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit) (Anlage D 17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit“ eingerichtet. Für die Auszubildenden aus dem Kreis Coesfeld bestehen Beschulungsmöglichkeiten in Castrop-Rauxel, Recklinghausen Münster und in Hamm.

## **V. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)**

Bei Einrichtung des Bildungsgangs besteht gem. § 97 SchulG Anspruch auf Erstattung von Schülerfahrkosten.

Den Schülerinnen und Schülern sind im Rahmen des § 96 SchulG Lernmittel zum befristeten Gebrauch unentgeltlich zu überlassen.

Eine Kostendeckung erfolgt im Rahmen der Ausführung des Haushalts 2019.

## **V. Zuständigkeit für die Entscheidung**

Für die Entscheidung ist gemäß § 26 KrO die Zuständigkeit des Kreistages gegeben.